

übrigen Material von insgesamt vier unterschiedlich grossen Transportern ab den Regionen Bern, Basel, Zürich und St. Gallen nach Stuttgart transportiert wurden.

Der Aufbau der Anlage am Mittwoch verlief problemlos, sodass wir am Donnerstag bei Messebeginn um zehn Uhr bereit waren, um den Besuchern eine grossartige Anlage zu zeigen. Auch von den Kollegen aus den anderen Ländern bekamen wir viele Komplimente. Die Frage, die man sich als Planer der Anlage nämlich immer stellt,

ist, ob das, was man im Kopf hat, im Betrieb dann auch so läuft wie gewünscht. Wenn es dann so ist, ist die Genugtuung gross.

Die Lorbeeren zum Schluss

Jedes Jahr werden die schönsten Module prämiert. Einerseits gibt es den ENSC-Award, bei dem die Teilnehmer aus allen Ländern für die Module stimmen, andererseits die Besucherwertung. Dieses Mal haben wir mit dem neuen Wintermodul gross abgeräumt: 1. Platz beim ENSC-Award (ex ae-

quo) und 3. Platz bei der Besucherwertung. Nebst den tollen Preisen, jeweils gesponsert von den teilnehmenden Herstellern und Händlern, überwiegt natürlich auch hier die Freude über das Geleistete.

Dieses Mal ist etwas ein wenig anders: Nach Stuttgart ist nicht vor Stuttgart, denn zunächst gilt es, die Jubiläumsausstellung «10 Jahre spur-N-schweiz» am 18. und 19. Mai 2019 in Steinach über die Bühne zu bringen, danach kann man sich dann wieder über Stuttgart 2019 Gedanken machen. ❖



Ein Leichtstahlwagenpendelzug durchheilt eine bunte Wohnsiedlung.



Im Containerterminal brummt das Geschäft beim Umlad von Lkw auf Bahn.



Der grosse Abstellbahnhof fasst einige Zugkompositionen.

Foto: Peter Hürzeler